



Belinda an der Eröffnung des neuen Yonex Tennis Shop

Yonex und die Sportanlage Sonnenberg in Zürich spannen zusammen: Im November wurde dafür im Beisein von Belinda Bencic auf der Sportanlage Sonnenberg der Yonex Tennis Shop eröffnet.

Thomas Münzner

Im Yonex Tennis Shop gibt's also ab sofort immer das Neueste aus der Kollektion von Yonex (s. www.yonex.ch). Philippe Hofmann, Besitzer der Anlage, und Jessica Beeck freuen sich, Euch vor Ort zu begrüßen. Von jedem Racketmodell gibt es Tester.

Natürlich gibt es auf dem Sonnenberg immer auch die neuesten Rackets, Schuhe, Taschen und Kleider unserer Aushängeschilder Belinda Bencic und Stan Wawrinka. Im Frühling gibt's übrigens neue Modelle. Also, Tennisfreunde, nichts wie hin!



An der Eröffnung gab es die letzten karierten Stan-Shorts mit Originalunterschrift des French-Open-Champions zu gewinnen. Belinda Bencic war die Glücksfee, hier mit Gewinnern!



Besonders beliebt: Belindas Autogrammstunde und Fotos mit ihr. Am Eröffnungsanlass auf dem Sonnenberg präsentierte Belinda auch ihr neues Racket, den EZONE DR 100. Mehr dazu gibt's auf www.yonex.ch.



Die Crew von der Sportanlage Sonnenberg mit Belinda Bencic, v.l. Philippe Hofmann, Belinda Bencic, Jessica Beeck und Sohn Dominique.

Yonex Tennis Shop @ Sportanlage Sonnenberg
www.sportanlage-sonnenberg.ch
 Oberer Heuelsteig 30, 8032 Zürich • 044 254 20 95

"Einfach fantastisch!"

Von den neuen EZONE-DR-Rackets von Yonex ist nicht nur Belinda Bencic begeistert. Einer der Trainer, der ihr viel beigebracht hat, findet sie schlicht "fantastisch".

Thomas Münzner



Die Mutter von Martina Hingis, Melanie Molitor, hat im Wollerau (SZ) eine tolle Tennishalle hingestellt und trainiert dort mit ihren Trainern Roberto Troian und Tino Seidel seit Jahren viele Schweizer Nachwuchshoffnungen. Wir von Yonex begleiten die Schule seit Jahren.

Für den sehr engagierten Roberto, der den begabten und in Bezug aufs Material sehr anspruchsvollen Kids immer das Neuste aus der japanischen Edelschmiede mitbringt, sind die ganz neuen EZONE DR ganz besonders gute Geräte: "Alle EZONE DR haben noch nie dagewesene Dämpfungseigenschaften. Meine Kids lieben insbesondere den EZONE DR Lite, sie wollten ihn schon beim Testen nicht mehr aus den Händen geben. Präzision, Kontrolle und vor allem die Beschleunigung sind einfach fantastisch - ein Riesenschritt, den Yonex da im Racketbau hingelegt hat."

IMPRESSUM:

YONEX NEWS, Herausgeber, Chefredaktion, Abonnemente:
 Y GmbH, Thomas Münzner, Flüelastr. 27, 8047 Zürich, T +41 (0) 43 444 40 60, F +41 (0) 43 444 40 66, info@yonex.ch, www.yonex.ch
 Redaktion: Michael Dickhäuser, Philipp Kurz • Layout: Jaok Kim • Druck: Druckerei Bloch AG, Arlesheim

Ronja Stern: Übertritt zu den Grossen

In der Schweiz gibt es zwar einige junge Badminton Talente, doch die meisten reduzieren ihren Trainingsumfang und ihr Engagement für den Sport, wenn sie an der Schwelle zur Elite stehen und die Ausbildung Vorrang bekommt. Eine die dies nicht macht ist Ronja Stern.

Michael Dickhäuser

Die im Jahre 1997 geborene Ronja war die grosse Favoritin der Junioren-SM im Mai, doch eine Verletzung hinderte sie am Start. Nach einem intensiven Sommertraining begann die Saison sehr gut für sie, wie sie selbst sagt: "Bei den Slovak International, dem ersten internationalen Elite-Turnier, das ich nach der Sommerpause gespielt habe, konnte ich gleich mit überraschend guten Resultaten auf mich aufmerksam machen. Über die Qualifikation konnte ich mich bis ins Viertelfinale vorkämpfen, in dem ich mich nur ganz knapp geschlagen geben musste. Dabei schlug ich gesetzte und etablierte Spielerinnen aus der Elite, ausserdem konnte ich mich als beste Schweizerin platzieren."



Ronja rosigste Rankings 2015:
Europäische Juniorenrangliste: Platz 7
Juniorenweltrangliste: Platz 11
Weltrangliste (Elite): Platz 310

Doch sie musste auch erkennen, dass es nach einem Hoch auch ein Tief geben kann. Bei den Swiss Junior Open in Genf verlor sie nach einem Freilos in der ersten Runde in Runde zwei. Eine herbe Enttäuschung für die Aargauerin: "Es war eine sehr harte Situation für mich, auf der einen Seite nicht das Beste zeigen zu können und gleichzeitig nicht verstehen zu können, wieso. Doch auch diese Seiten hat der Sport, und das Gute im Nachhinein ist, dass man aus solchen Situationen nur lernen kann und versucht, es beim nächsten Mal besser zu machen."

Im Herbst ging es mit den Swiss International in Yverdon weiter, wo Ronja wiederum die Qualifikation schaffte und so im Hauptfeld mitspielen konnte. Dort traf sie gleich in der ersten Runde auf die an Nummer 1 gesetzte Spanierin Beatriz Corrales. Diese ist die Nummer 22 der Weltrangliste und hatte schon etliche Elite-Turniere gewonnen. Ronja dazu: "Es war eine tolle Erfahrung. Ich habe zwar verloren, aber ich habe gesehen, dass auch solch gute Spielerinnen nicht unschlagbar sind."

Im November stand dann der Saisonhöhepunkt auf dem Programm: Die Juniorenweltmeisterschaft in Peru. "Ich war die erste Schweizer Spielerin, die seit langem wieder an einer Junioren-WM teilnehmen konnte. Im Einzel und im Mixed mit Benedikt Schaller konnte ich jeweils die erste Runde gewinnen. Im zweiten Spiel traf ich dann auf starke Asiaten, an denen kein Vorbeikommen war. Am Ende gingen 19 der 20 WM-Medaillen an Spielerinnen und Spieler aus Asien. Aber es war eine tolle Erfahrung, gegen solch starke Spielerinnen spielen zu können. Sie haben mir gezeigt, wo ich mich noch verbessern muss - im Badminton entscheiden manchmal Kleinigkeiten über Sieg und Niederlage."

Mit der Juniorenweltmeisterschaft ging ihre Juniorenzeit zu Ende. Ab Januar 2016 wird sie offiziell für die Elite-Mannschaft der Schweiz spielen. Für Ronja ist das "ein seltsames Gefühl, denn irgendwie hat man ja doch immer das Gefühl, es müsste noch ewig gehen, bis man endlich "gross" ist." Dennoch freut sie sich auf den neuen Abschnitt und hofft, dass der genauso erfolgreich weitergeht wie bisher. Doch nun heisst es erst einmal, sich hinten anzustellen und sich durch die Qualis der kleineren Profiturniere Europas zu kämpfen. Und die Matura rückt auch näher. Viel harte Arbeit steht an. Mach's gut, Ronja!

Im Yonex-Junioren-Team



Yonex unterstützt seit Jahrzehnten Schweizer Jugendliche, die Ihre Energie und Zeit in den Badminton sport investieren. Viele der besten Nachwuchsspielerinnen und -spieler des Landes sind dafür im "Yonex-Junioren-Team". In dieser Saison mit dabei sind: Ronja Stern, Aline Müller, Indira Dickhäuser, Benedikt Schaller, David Orteu, Quentin Filliettaz, Jeremy Poy, Cédric Nyffenegger, Nicolas A. Müller und Yann Orteu (Bild).

Super Series Finals: Starke Japaner!

Beim Abschlussturnier der Super Series im Dezember in Dubai überraschten zwei ganz junge Japaner die Konkurrenz. Nozomi Okuhara, 20jährig und die Nummer 9 der Weltrangliste, beherrschte die Weltelite dank ihrer Schnelligkeit. Und auch Kento Momota, 21jährig und die Nummer 5 der Welt, schlug sie alle. Im Finale unterlag ihm der gleich alte Däne Viktor Axelsen, der zuvor im Halbfinale den chinesischen Weltmeister Chen Long aus dem Turnier geworfen hatte.



Ein neues Blau für die klassische Yonex-Tasche

Der klassische Yonex-Racketbag für Tennis und Badminton ist seit Jahrzehnten blau. Im Januar kommen die neuen blauen Racketbags in den zwei klassischen Grössen. Viele weitere Taschen in allen möglichen Farben und Formen kommen dann im März auf den Markt. Wie immer, ist das gesamte aktuelle Schweizer Sortiment sichtbar auf www.yonex.ch. Und jeder Sportfachhändler in der Schweiz beliefert Dich gerne mit all diesen Produkten.



Bumm Bumm Aerasonic

Yonex lanciert die dünnste Badmintonsaite der Welt. Sie heisst Aerasonic und ist bloss 0.61 mm dick. Der Effekt? Knallharte Schläge, ein toller Sound beim Treffen des Shuttles und ein verbessertes Gefühl für den Shuttle bei weichen Schlägen. Zum Vergleich: Die weltweit populärste Saite, die BG 65, ist mit 0.70 mm rund 13 Prozent dicker. Und hält damit natürlich länger. Aber wer den Knall hören will, fragt jetzt sein Schweizer Sportgeschäft nach der Aerasonic. Viel Spass damit!



Legenden unter sich

Bei der letzten Ausgabe von "The Legends' Vision", einem von Yonex organisierten Show-Anlass, wurde der Badminton sport wieder einmal richtig gefeiert. Diesmal in Kuala Lumpur, Malaysia, vor tausenden begeisterter Fans. Die Badmintonlegenden Lee Chong Wei (Malaysia), Peter Gade (Dänemark) und Taufik Hidayat (Indonesien) sprachen über ihre Karrieren, zeigten eine grossartige Show auf dem Platz und spielten mit Kindern aus dem Publikum. Und sie feierten Peter Gades 39sten Geburtstag.

<https://youtu.be/q59vx-tCgtg>